

Handreichung zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Fach Psychologie | Bergische Universität Wuppertal

(English version below)

1. Präambel und Grundsätze

1.1 Bezug zu bestehenden Richtlinien der Bergischen Universität Wuppertal

Diese fachspezifische Handreichung für das Fach Psychologie ergänzt die bereits bestehenden KI-Handreichungen der Bergischen Universität Wuppertal und konkretisiert diese für psychologiespezifische Anforderungen.

Grundlage bilden:

- Die allgemeine KI-Handreichung für Studierende der BUW:
<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/services/ki-handreichung-fuer-studierende>
- Die Mustervorlage zur Belegung von KI-Tools der BUW
<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/ki-musterbelegvorlage/>
- Spezifische Anforderungen des Fachs Psychologie an wissenschaftliches Arbeiten werden im Folgenden beschrieben

1.2 Einleitung - Die digitale Transformation des akademischen Arbeitens in der Psychologie

Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsvision mehr, sondern bereits heute fester Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Literaturrecherche über die Textoptimierung bis hin zur Datenvisualisierung – KI-Tools durchdringen alle Phasen des Forschungs- und Schreibprozesses. Diese Handreichung erkennt diese neue Realität an und bietet einen strukturierten Rahmen für den verantwortlichen Umgang mit diesen Technologien im Fach Psychologie.

Unser Ziel ist es, drei zentrale Aspekte zu gewährleisten: **Transparenz** in der Dokumentation aller KI-Nutzung, **Fairness** durch gleiche Bedingungen für alle Studierenden und die Wahrung **wissenschaftlicher Integrität** durch klare Abgrenzung zwischen Eigen- und KI-Leistung. Nur so kann sichergestellt werden, dass akademische Arbeiten weiterhin authentische Belege für die fachliche Kompetenz der Studierenden darstellen.

Gleichzeitig verstehen wir KI-Kompetenz als eine Schlüsselqualifikation für das Berufsleben. Zukünftige Psycholog*innen werden in ihrer Praxis zunehmend mit KI-Tools arbeiten. Der



verantwortliche Umgang mit diesen Technologien bereits im Studium bereitet auf diese Realität vor und fördert kritisches Denken im Umgang mit algorithmischen Entscheidungshilfen.

1.3 Geltungsbereich

Diese Handreichung gilt in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Psychologie für:

- Hausarbeiten
- Bachelor- und Masterarbeiten
- alle anderen unbeaufsichtigten schriftlichen Studienleistungen, solange der*die Dozierende nichts anderes festgelegt hat

1.4 Grundprinzipien

Für die Erstellung von schriftlichen Studienleistungen gelten folgende Grundprinzipien:

- **Verantwortung:** Der/die Studierende ist vollständig verantwortlich für Inhalt und Qualität seiner Arbeit. Fehler, die durch die Nutzung von KI entstehen, fallen dem/der Studierenden zur Last.
- **Transparenz:** KI-Nutzung ist vollständig zu dokumentieren, um Eigen- und KI-Leistung klar abgrenzen zu können.
- **Wissenschaftliche Redlichkeit:** Daher müssen KI-generierte Inhalte gekennzeichnet werden.
- **Freiwilligkeit:** Es besteht keine Verpflichtung zur KI-Nutzung.

2. Erlaubte und verbotene KI-Nutzung

Kategorie	Beispiele	Dokumentationspflicht	Begründung
<input checked="" type="checkbox"/> ERLAUBT ohne Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Rechtschreib-/Grammatikprüfung (Word, Grammarly)• Nutzung von Suchmaschinen (z.B. Google Scholar, PsychINFO)• Übersetzung einzelner Begriffe• Bibliothekskataloge (Zotero, Mendeley)• Grundlegende Textformatierung• Online-Wörterbücher	✗ Nein	Standard-Hilfsmittel, die bereits etabliert sind und keine generativen Inhalte erstellen



Kategorie	Beispiele	Dokumentationspflicht	Begründung
<input checked="" type="checkbox"/> ERLAUBT mit Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei Literatursuche-Strategien• Extraktion von Informationen aus Primärquellen (z.B. KI-generierte Zusammenfassung von Artikeln)• Hilfe bei der Übersetzung englischsprachiger Fachartikel• Ideenfindung/ Brainstorming• Unterstützung bei der Erstellung von SPSS/ R-Syntax• Erstellung von Grafiken/ Diagrammen• Umformulierung eigener Texte• Gliederungshilfen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Generative Inhalte, die die Arbeit wesentlich beeinflussen oder verändern
<input type="checkbox"/> VERBOTEN	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung psychologischer Theorien und Hypothesen• Interpretation statistischer Ergebnisse• Diskussion empirischer Befunde• Bewertung, Kritik und theoretische Einordnung von Studien, Studienergebnissen und Designs, Theorien oder Modellen• Ableitung praktischer Implikationen• Erstellen von diagnostischen Einschätzungen oder Fallkonzeptionen	<input type="triangle"/> Unzulässig	Kernkompetenzen des Fachs Psychologie, die die fachliche Eigenleistung darstellen



3. Dokumentation und Kennzeichnung

3.1 Allgemeine Dokumentationspflicht

Jede KI-Nutzung, die Inhalte generiert, muss dokumentiert werden, auch wenn sie nur zur Inspiration verwendet wird/ wurde.

3.2 Arten der Kennzeichnung

Basierend auf den Zitierregeln des „Publication Manual of the American Psychological Association“ (APA, 2019) müssen in Ihrer Prüfungsleistung alle Quellen direkt im Text in Kurzform korrekt angegeben werden. Dies bezieht sich somit auch auf KI-Tools als Quelle, sofern die KI-generierten Inhalte direkt oder paraphrasiert übernommen werden.

In Bezug auf die Nutzung von KI-Tools sollte diese Quellenangabe im Fließtext mindestens folgende Angaben enthalten: Name des verwendeten Tools, Modell- und/oder Versionsnummer und Jahr. Die hier angegebenen Quellen sollten zusätzlich ausführlich in einer Tabelle im Anhang der Arbeit (s. Anhang A) aufgezählt werden und müssen nicht zusätzlich in der allgemeinen Literaturliste angegeben werden. Prompts und Chatverläufe müssen im Fließtext nicht mit angegeben werden.

Beispiele:

A. Direkte Übernahme eines Textabschnittes, beispielsweise eine Definition, aus einem KI-Output (beispielsweise chatGPT oder vergleichbares LLM):

Fließtext gemäß APA-7 Zitierregeln:

„Kognitive Dissonanz beschreibt den unangenehmen inneren Zustand, der entsteht, wenn eine Person widersprüchliche Kognitionen (z. B. Gedanken, Einstellungen oder Handlungen) gleichzeitig hat. Menschen sind motiviert, diesen Zustand zu reduzieren – etwa durch Einstellungsänderung, Rechtfertigung oder Verhaltensänderung.“ (chatGPT 4o, 2025)

Weitere Informationen (bspw. URL und verwendeter Prompt) werden in der Tabelle im Anhang angegeben.

B. Formulierungsvorschläge für den Text: Wenn eigene Ideen stichpunktartig in KI-Tools übergeben werden und diese von dem Tool ausformuliert werden (beispielsweise chatGPT oder vergleichbares LLM) – auch hier ist eine Angabe als Zitat mit APA-Quellenangabe im Text sowie in der Tabelle Pflicht, wie in Beispiel A.

C. Inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung des Textes

D. Modifizierte oder direkte Übernahme einer übersetzten Passage im Text (beispielsweise DeepL oder vergleichbares Tool)



E. Übernahme bildlicher Darstellungen bzw. Grafiken in bearbeiteter oder unbearbeiteter Form im Text

Für die Aufbereitung und Analyse von Daten mithilfe von KI-Tools muss die Verwendung dieser Tools schriftlich und beschreibend sowohl im Methodenteil als auch der Tabelle im Anhang angegeben werden. Bei der Anfertigung von Tabellen für den Text, Anfertigung von Visualisierungen für den Text und der Verbalisierung von Daten für den Text muss ebenso direkt im Text (bzw. bei der Tabelle, Grafik oder Verbalisierung von Daten) gemäß APA-Zitierregeln direkt das verwendete KI-Tool angegeben werden sowie in der Tabelle im Anhang.

Die weitere Deklaration von KI-Nutzung erfolgt in einem separaten Hilfsmittelverzeichnis (s. Anhang) unter Auflistung aller verwendeten KI-Tools im Hilfsmittelverzeichnis und Angabe des Verwendungszwecks. Mindestangaben sind dabei (nach BUW-Standard):

- **Tool-Name und Version** (z.B. "ChatGPT 4", "Claude 3")
- **Verwendungszweck** (z.B. "Übersetzung englischsprachiger Abstracts", "Syntaxhilfe für SPSS")
- **Umfang der Nutzung** (z.B. "3 Abstracts übersetzt", "Unterstützung bei Datavisualisierung")

Beispiele für die korrekte Dokumentation finden sich im Anhang A.

4. Verantwortlicher Umgang mit KI

4.1 Risiken und Gefahren - Psychologiespezifische und rechtliche Aspekte/ Datenschutz

Besonders wichtig ist es, ein Bewusstsein für folgende Aspekte der KI-Nutzung zu besitzen:

- **Halluzinationen und nicht existierende Quellen:** KI kann falsche psychologische "Fakten" oder nicht-existierende Studien erzeugen.
- **Vereinfachung komplexer Theorien:** KI kann psychologische Konzepte zu sehr vereinfachen.
- **Ethische Probleme:** KI kann problematische Empfehlungen für psychologische Interventionen geben.
- **Fehler im Statistischen Vorgehen bzw. in generierter Syntax:** "KI generiert Syntax/Skripte auf Grundlage der jeweiligen Datenbasis und existierenden Vorlagen. Für alle Statistikprogramme, aber insbesondere für Open-Source Statistikprogramme (z.B. R, Python) mit einer Vielzahl von funktionell überlappenden Paketen und Addons, kann dies zu fehlerbehafteten Vorlagen führen, die unter Umständen nur mit Hilfe eines eigenen Grundverständnisses für die jeweiligen Programme erkennbar sind."
- **Statistische Fehlinterpretationen:** KI "versteht" psychologische Statistik nicht, was zu Fehlern in der Auswertung und Interpretationen führen kann.
- **Eigenleistung und Urheberschaft:** Der*die Urheber*in trägt allein die Verantwortung für die Inhalte der Prüfungsleistung. Fehler, die die KI generiert, fallen der*dem Urheber*in zur Last.

- **Rechtskonforme Verwendung von Quellen:** Es ist nicht erlaubt urheberrechtlich geschütztes Material als Input (Prompt, Dateiupload) in den KI-Dienst einzugeben. (Faustregel: Open Access: Ja; Ohne Bezahlschranke: Unsicher; Mit Bezahlschranke: Nein.)
- **Rechtskonforme Verwendung bzgl. Datenschutz:** Es ist nicht erlaubt Falldaten, personenbezogenen Daten, oder sensible Forschungsdaten in einen serverbasierten KI-Dienst, wie bspw. ChatGPT, einzugeben. Dies betrifft u.a. Namen, Adressen, E-Mail-Adressen oder andere Daten mit denen ein Personenbezug hergestellt werden kann. Ebenso ist das Hochladen von Personenfotos, Videos, Audioaufzeichnungen oder die Eingabe von Informationen über Personen ohne Einwilligung der betroffenen Personen unzulässig.

Daher ist besondere Vorsicht geboten bei:

- Diagnostischen Überlegungen oder Fallkonzeptionen
- Extraktion von Informationen aus Primärquellen (z.B. KI-generierte Zusammenfassung von Artikeln)
- Generierung von Codes zur Analyse der Daten
- Interpretation von Testergebnissen
- Entwicklung von Interventionsstrategien
- Bewertung ethischer Aspekte in der Forschung
- Einhaltung der rechtlichen Vorgaben

Studierende sind verpflichtet:

- KI-generierte Inhalte kritisch zu prüfen
- Fakten und Quellen zu verifizieren
- Wissenschaftliche Korrektheit sicherzustellen
- Inhaltliche Konsistenz zu gewährleisten
- die rechtlichen Vorgaben zu befolgen

4.2 Empfohlene Arbeitsweise

1. **KI als Hilfswerkzeug, nicht als Ersatz** für eigenes Denken
2. **Iteratives Arbeiten:** KI-Output kritisch prüfen, überarbeiten und anpassen
3. **Quellenprüfung:** Alle von KI vorgeschlagenen Quellen verifizieren
4. **Fachliche Einordnung:** KI-Outputs eigenständig in den wissenschaftlichen Kontext einbetten

5. Prüfung und Bewertung

5.1 Bewertungskriterien

Bewertung erfolgt ausschließlich an der studentischen Eigenleistung:



- Fachliche Tiefe und Verständnis
- Kritische Reflexion und Argumentation
- Methodische Kompetenz
- Eigenständige Schlussfolgerungen

5.2 Umgang mit Verstößen

Unerlaubte oder nicht nachgewiesene KI-Nutzung in einer Prüfungsleistung muss als Täuschungsversuch gewertet werden. Das Verfahren bei einem anzunehmenden Täuschungsversuch mithilfe generativer KI entspricht der generell üblichen Vorgehensweise bei Täuschungsversuchen oder nachgewiesenen durchgeführten Täuschungen.

Für weiterführende Informationen siehe:

<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/exkurs-vorgehen-bei-taeuschungsversuchen/>

6. Unterstützung und Beratung

Anlaufstellen an der BUW

- **Zentrale Studienberatung:** Für allgemeine Fragen zu Prüfungsmodalitäten
- **Fachstudienberatung Psychologie:** Für fachspezifische Fragen zur KI-Nutzung
- **Schreibwerkstatt wort.ort:** Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben mit KI
- **KI-Makerspace der BUW:** Allgemeine KI-Kompetenzen und Weiterbildung
- **Uniservice Digitales Lehren:** Bietet KI-Handreichungen und Beratung
- Für Bachelor-Studierende der Psychologie wird ein freiwilliges Seminar **"Wissenschaftliches Schreiben in Zeiten von KI"** angeboten, das praktische Kompetenzen im Umgang mit KI-Tools beim Schreiben wissenschaftlicher Texte vermittelt.



Anhänge

Anhang A: Vorschläge für die tabellarische Übersicht im Anhang

(übernommen von Herrmann & Netzwerkstelle BU:NDLE (2025) und angelehnt an Dezernat Studium und Lehre der Universität Bielefeld, 2023)

Die Tabelle sollte immer die hier zu sehenden Angaben/Spalten enthalten

Bezeichnung des Tools, Modell und/oder Versionsnummer, URL	Zweck, für den das KI-Tool verwendet wurde	Benutzt in folgenden Teilen der Arbeit (ggf. Angaben der Seiten, lfd. Nummer der Tabelle oder Grafik)	Hinweise zum Umfang und den Arbeitsschritten mit dem KI-Tool	Zusätzliche Informationen / Reflexionen
chatGPT 4o https://chatgpt.com	Vorschläge zum Aufbau der Arbeit/ Kapitelstruktur		Auf Basis der Fragestellung wurden fünf Vorschläge für den Aufbau und die Struktur generiert	Keiner der Vorschläge wurde exakt übernommen; vorliegende Struktur ist eine Abwandlung aus zwei Vorschlägen
	Stilistische Überarbeitung eigener Textpassagen	Kapitel 1, S. 3; Kapitel 2, S. 8 und 9; Kapitel 3, S. 12 und 14	Fertig geschriebene Textpassagen wurden vom KI-Tool stilistisch angepasst und in leicht überarbeiteter Form übernommen	
GPT-4o image generation https://chatgpt.com	Visualisierungen	Kapitel 2, Abb. 2; Kapitel 3, Abb. 4	Als Prompt wurde jeweils eine exakte Beschreibung der Grafik eingegeben; Grafiken wurden unverändert in die Arbeit übernommen	

Weitere Beispiele für die korrekte Dokumentation (in Spalte 4 oder 5 der Tabelle):



Beispiel 1: Übersetzungsunterstützung "Der englischsprachige Abstract von Johnson et al. (2023) wurde mit Unterstützung von DeepL (DeepL SE, verwendet am 12.04.2024) ins Deutsche übersetzt. Die Übersetzung wurde anschließend fachterminologisch überprüft und angepasst."

Beispiel 2: SPSS-Syntaxhilfe "Bei der Erstellung der SPSS-Syntax für die multiple Regression in Kapitel 4.2 wurde ChatGPT 4 (OpenAI, verwendet am 08.05.2024) zur Unterstützung der korrekten Syntax-Formulierung konsultiert. Die statistische Logik und Interpretation wurden eigenständig entwickelt."

Beispiel 3: Literatursuche-Unterstützung "Für die Entwicklung von Suchbegriffen zur systematischen Literaturrecherche in PsychINFO wurde Claude 3 (Anthropic, verwendet am 20.03.2024) konsultiert. Die finale Suchstrategie und Bewertung der gefundenen Literatur erfolgte eigenständig."

Beispiel 4: Übersetzungsunterstützung "Für die Übersetzung von zwei englischsprachigen Abstracts in Kapitel 2.1 wurde ChatGPT 4 (OpenAI, verwendet am 15.03.2024) genutzt. Die Übersetzungen wurden anschließend fachlich überprüft und sprachlich angepasst."

Anhang B: Checkliste für Psychologie-Studierende

Vor der KI-Nutzung fragen:

- [] Ist die geplante KI-Nutzung nach den Psychologie-Richtlinien erlaubt?
- [] Verstehe ich die psychologischen Inhalte selbst ausreichend?
- [] Kann ich die KI-Ausgabe fachlich bewerten und korrigieren?
- [] Werde ich die KI-Nutzung vollständig dokumentieren?

Bei empirischen Arbeiten zusätzlich:

- [] Plane ich Datenanalyse und -interpretation eigenständig?
- [] Leite ich Hypothesen selbst aus der Theorie ab?
- [] Verwende ich KI nur für technische, nicht für inhaltliche Aspekte?

Nach der KI-Nutzung prüfen:

- [] Habe ich alle KI-Tools korrekt zitiert?
- [] Sind alle psychologischen Interpretationen meine eigenen?
- [] Kann ich jeden Aspekt meiner Arbeit fachlich begründen?



Guidelines on the use of artificial intelligence in term papers and theses

Department of Psychology | University of Wuppertal

1. Preamble and principles

1.1 Reference to existing guidelines of the University of Wuppertal

This subject-specific guidance for psychology supplements the existing AI guidelines from the University of Wuppertal and specifies them for psychology-specific requirements.

Based on:

- The general AI guidelines for students at the University of Wuppertal:
<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/services/ki-handreichung-fuer-studierende>
- The template for documenting AI tools at the University of Wuppertal
<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/ki-musterbelegvorlage/>
- Specific requirements for academic work in psychology are described below

1.2 Introduction – The digital transformation of academic work in psychology

Artificial intelligence is no longer a vision of the future but already an integral part of scientific work today. From literature research and text optimization to data visualization, AI tools permeate all phases of the research and writing process. This guide acknowledges this new reality and provides a structured framework for the responsible use of these technologies in the field of psychology.

Our goal is to ensure three key aspects: **transparency** in the documentation of all AI use, **fairness** through equal conditions for all students, and the preservation **of scientific integrity** through a clear distinction between personal and AI-generated performance. Only in this way can academic work continue to be authentic evidence of students' professional competence.

At the same time, we understand AI competence to be a key qualification for professional life. Future psychologists will increasingly work with AI tools in their practice. Responsible use of these technologies during their studies prepares students for this reality and promotes critical thinking when dealing with algorithmic decision-making aids.



1.3 Scope

This guideline applies to the following work in Bachelor's and Master's degree programs in psychology:

- Term papers
- Bachelor's and Master's theses
- All other unsupervised written coursework, unless otherwise specified by the instructor

1.4 Basic principles

The following basic principles apply to the preparation of written coursework:

- **Responsibility:** Students are fully responsible for the content and quality of their work. Errors resulting from the use of AI are the responsibility of the student.
- **Transparency:** The use of AI must be fully documented in order to clearly distinguish between the student's own work and AI-generated content.
- **Academic integrity:** AI-generated content must be identified as such.
- **Voluntary use:** There is no obligation to use AI.

2. Permitted and prohibited use of AI

Category	Examples	Documentation requirement	Reason
<input checked="" type="checkbox"/> PERMITTED without documentation	<ul style="list-style-type: none">• Spelling /grammar check (Word, Grammarly)• Use of search engines (e.g. Google Scholar, PsychINFO)• Translation of individual terms• Library catalogues (Zotero, Mendeley)• Basic text formatting	✗ No	Standard tools that are already established and do not create generative content



Category	Examples	Documentation requirement	Reason
	<ul style="list-style-type: none">• Online dictionaries		
<input checked="" type="checkbox"/> PERMITTED with documentation required	<ul style="list-style-type: none">• Support with literature search strategies• Extraction of information from primary sources (e.g. AI-generated summaries of articles)• Assistance with translating specialist articles written in English• Idea generation/brainstorming• Support in creating SPSS/R syntax• Creation of graphics/diagrams• Reformulation of own texts• Outline assistance	<input checked="" type="checkbox"/> Yes	Generative content that significantly influences or alters the work
<input type="checkbox"/> PROHIBITED	<ul style="list-style-type: none">• Development of psychological theories and hypotheses• Interpretation of statistical results• Discussion of empirical findings• Evaluation, criticism, and theoretical classification of studies, study results and designs, theories, or models• Derivation of practical implications• Preparation of diagnostic assessments or case concepts	<input type="triangle-down"/> Not permitted	Core competencies of psychology that represent the student's own academic achievement



3. Documentation and labelling

3.1 General documentation requirement

Any use of AI that generates content must be documented, even if it is/was only used for inspiration.

3.2 Types of documentation

Based on the citation rules of the Publication Manual of the American Psychological Association (APA, 2019), all sources must be correctly cited in your examination paper in abbreviated form directly in the text. This also applies to AI tools as sources, provided that AI-generated content is used directly or paraphrased.

The source reference in the running text should contain at least the following information: name of the tool used, model and/or version number, and year. The sources listed should also be detailed in one of the tables in the appendix (see Appendix A) and do not need to be listed additionally in the general bibliography. Prompts and chat histories do not need to be included in the running text.

Examples:

A. Direct transfer of a section of text (e.g., a definition from chatGPT or comparable Large Language Models [LLM]):

Continuous text according to APA-7 citation rules:

"Cognitive dissonance describes the unpleasant internal state that arises when a person has conflicting cognitions (e.g., thoughts, attitudes, or actions) at the same time. People are motivated to reduce this state – for example, by changing their attitudes, justifying their actions, or changing their behavior. (ChatGPT 4o, 2025)"

Further information (e.g., URL and prompt used) is provided in the table in the appendix.

B. Suggested wording for text: If your own ideas are entered into AI tools in bullet-point form and are then formulated by the tool (e.g., ChatGPT or comparable LLM), it is mandatory to cite this as a quotation with APA source reference in text and in the table, as in example A.

C. Content and editorial revision of text

D. Modified or direct adoption of a translated passage (e.g., DeepL or comparable tool)



E. Inclusion of images or graphics in edited or unedited form

For the preparation and analysis of data using AI tools, the use of these tools must be stated in writing and described both in the methods section and in the table in the appendix. When creating tables, visualizations, or verbalizations of data, the AI tool used must be specified directly in the text (or in the table/ graphic/ data verbalization) in accordance with APA citation rules, as well as in the table in the appendix.

Further declaration of AI use is made in a separate list of tools (see Appendix), listing all AI tools used and stating the purpose of use. The minimum information required (according to BUW standard) is:

- **Tool name and version** (e.g., "ChatGPT 4", "Claude 3")
- **Purpose of use** (e.g., "Translation of English-language abstracts", "Syntax help for SPSS")
- **Scope of use** (e.g., "3 abstracts translated", "support with data visualization")

Examples of correct documentation can be found in Appendix A.

4. Responsible use of AI

4.1 Risks and dangers – psychology-specific and legal aspects/data protection

It is particularly important to be aware of the following aspects of AI use:

- **Hallucinations and non-existent sources:** AI can generate false psychological "facts" or non-existent studies.
- **Simplification of complex theories:** AI can oversimplify psychological concepts.
- **Ethical problems:** AI can make problematic recommendations for psychological interventions.
- **Errors in statistical procedures or generated syntax:** AI generates syntax/ scripts based on the respective database and existing templates. For all statistical programs, but especially for open-source statistical programs (e.g., R, Python) with numerous functionally overlapping packages and add-ons, this can lead to error-prone templates that may only be recognizable with a basic understanding of the respective programs.
- **Statistical misinterpretations:** AI does not "understand" psychological statistics, which can lead to errors in evaluation and interpretation.
- **Own work and authorship:** The author alone responsible for the content of the examination work. Errors generated by AI are the responsibility of the author.
- **Legally compliant use of sources:** It is not permitted to enter copyrighted material as input (prompt, file upload) into the AI service. (Rule of thumb: Open access: Yes; Without paywall: Uncertain; With paywall: No.)

- **Legal use with regard to data protection:** It is not permitted to enter case data, personal data, or sensitive research data into a server-based AI service such as ChatGPT. This includes names, addresses, email addresses, or other data that can be used to identify individuals. Similarly, uploading photos, videos, audio recordings or entering information about individuals without their consent is not permitted.

Therefore, particular caution is required in the following cases:

- Diagnostic considerations or case concepts
- Extracting information from primary sources (e.g., AI-generated summaries of articles)
- Generation of codes for data analysis
- Interpretation of test results
- Development of intervention strategies
- Evaluation of ethical aspects in research
- Compliance with legal requirements

Students are obliged to:

- Critically examine AI-generated content
- Verify facts and sources
- Ensure academic accuracy
- Ensure consistency of content
- Comply with legal requirements

4.2 Recommended working method

1. **Use AI as a tool, not as a substitute** for your own thinking
2. **Iterative work:** critically review, revise and adapt AI output
3. **Source verification:** verify all sources suggested by AI
4. **Technical classification:** Independently embed AI outputs in the scientific context



5. Review and evaluation

5.1 Assessment criteria

Assessment is based exclusively on the student's own work:

- Technical depth and understanding
- Critical reflection and argumentation
- Methodological competence
- Independent conclusions

5.2 Dealing with violations

Unauthorized or unproven use of AI in an examination must be considered an attempt at cheating. The procedure for suspected attempt at cheating using generative AI corresponds to the generally accepted procedure for attempted or proven cheating.

For further information, see:

<https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/exkurs-vorgehen-bei-taeuschungsversuchen/>

6. Support and advice

Contact points at BUW

- **Central Student Advisory Service:** For general questions about examination procedures
- **Psychology Academic Advising:** For subject-specific questions about AI use
- **wort.ort writing workshop:** Support with academic writing using AI
- **BUW AI Makerspace:** General AI skills and further training
- **Uniservice Digital Teaching:** Offers AI handouts and advice
- For Bachelor's students of psychology, a voluntary seminar on "**AI-supported academic writing**" is offered, which teaches practical skills in using AI tools when writing academic texts.



Appendices

Appendix A: Template for a tabular overview in the appendix

(adapted from Herrmann@Netzwerkstelle BU:NDLE (2025) and based on the Department of Studies and Teaching at Bielefeld University, 2023)

The table should always contain the following information/columns:

Name of tool, model/ version, URL	Function for which the AI tool was used	Used in the following parts of the thesis (if applicable, indicate the pages, running number of the table or graphic)	Notes on handling and working steps with the AI tool	Additional information/reflections
chatGPT 4o https://chatgpt.com	Suggestions for structure of the work/chapter structure		based on the research question, five proposals for the structure were generated.	None of the proposals was adopted; the present structure is a modification of two proposals
	Stylistic revision of own text passages	Chapter 1, p. 3; chapter 2, p. 8 and 9; chapter 3, pp. 12 and 14	AI tool provided stylistic fine tuning of written text passages. The suggested edits were adopted in slightly revised form.	
GPT-4o image generation https://chatgpt.com	Visualizations	Chapter 2, Fig. 2; Chapter 3, Fig. 4	An exact description of the graphic was used as prompt; Graphics were included without changes	



Further examples of correct documentation (in column 4 or 5 of the table):

Example 1: Translation support "The English abstract by Johnson et al. (2023) was translated into German with the support of DeepL (DeepL SE, used on 12 April 2024). The translation was then reviewed and adapted to ensure correct technical terminology."

Example 2: SPSS syntax assistance "When creating the SPSS syntax for multiple regression in Chapter 4.2, ChatGPT 4 (OpenAI, used on 8 May 2024) was consulted to assist with the correct syntax formulation. The statistical logic and interpretation were developed independently."

Example 3: Literature search support "Claude 3 (Anthropic, used on 20 March 2024) was consulted for the development of search terms for systematic literature research in PsychINFO. The final search strategy and evaluation of the literature found was carried out independently."

Example 4: Translation support "ChatGPT 4 (OpenAI, used on 15 March 2024) was used to translate two English-language abstracts in Chapter 2.1. The translations were then reviewed by experts and linguistically adapted."

Appendix B: Checklist for psychology students

Before using AI, ask:

- [] Is the planned use of AI permitted according to psychology guidelines?
- [] Do I have a sufficient understanding of the psychological content myself?
- [] Can I professionally evaluate and correct the AI output?
- [] Will I fully document my use of AI?

For empirical work, additionally:

- [] Do I plan to analyze and interpret data independently?
- [] Do I derive hypotheses from theory myself?
- [] Do I only use AI for technical aspects, not for content?

After using AI, check:

- [] Have I cited all AI tools correctly?
- [] Are all psychological interpretations my own?
- [] Can I justify every aspect of my work from a professional point of view?